

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete

Stand: 7. Januar 2021

Die neu ausgewiesenen Risikogebiete (s. unten stehend „Neu seit der letzten Änderung“) sind wirksam ab Samstag 9. Januar 2021, um 0:00 Uhr.

Neu seit der letzten Änderung:

Dänemark: die Färöer Inseln gelten nun als Risikogebiet.

Frankreich: gesamt Kontinentalfrankreich gilt nun als Risikogebiet.

Irland: gesamt Irland gilt nun als Risikogebiet.

Norwegen: es gelten nun auch die Provinzen Rogaland und Trøndelag als Risikogebiete.

Portugal: es gilt nun gesamt Portugal inklusive der autonomen Region Madeira als Risikogebiet.

Die Region Päijät-Häme in Finnland gilt nicht mehr als Risikogebiet.

Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Unten aufgeführte Staaten/Regionen werden aktuell als Gebiete, in denen ein erhöhtes Risiko für eine Infektion mit SARS-CoV-2 besteht, ausgewiesen. In Klammern ist aufgeführt, seit wann das Gebiet als Risikogebiet gilt. Am Ende der Seite finden Sie eine Zusammenfassung der Gebiete, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in den vergangenen 10 Tagen Risikogebiete waren, aber derzeit KEINE mehr sind.

Für Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der letzten 10 Tage vor Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, besteht gemäß den jeweiligen Quarantäneverordnungen der zuständigen Bundesländer eine Pflicht zur Absonderung.

Seit dem 8. November 2020 gilt grundsätzlich für Ein- bzw. Rückreisende aus dem Ausland, die sich innerhalb der letzten **zehn** Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, die Verpflichtung sich unverzüglich nach Einreise in eine **zehntägige** Quarantäne zu

begeben. Außerdem müssen sich Einreisende vor ihrer Ankunft in Deutschland auf <https://www.einreiseanmeldung.de> anmelden und den Nachweis über die Anmeldung bei Einreise mit sich führen. Nach frühestens fünf Tagen der Quarantäne können sich die Einreisenden auf SARS-CoV-2 testen lassen, um die Quarantänepflicht durch ein negatives Testergebnis zu beenden. Um das Gemeinwesen und den Wirtschaftsverkehr aufrecht zu erhalten, sind bestimmte Personengruppen von der Pflicht zur Quarantäne ausgenommen. Auch Ausnahmen aus familiären Gründen sind vorgesehen. Bei Fragen zu der für Sie geltenden Quarantäneregelung und ggf. für sie geltende Ausnahmeregelungen wenden Sie sich bitte an das Sie betreffende Bundesland. Bestimmungen der jeweiligen Bundesländer können sind auf der folgenden Webseite verlinkt: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-bundeslaender-1745198> .

Bitte beachten Sie: Die Bundesregierung prüft fortlaufend, inwieweit Gebiete als Risikogebiete einzustufen sind. Daher kann es auch zu kurzfristigen Änderungen, insbesondere zu einer Erweiterung dieser Liste, kommen.

Die bestehenden Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>) sowie die Informationen der Bundesregierung für Reisende und Pendler (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-regelungen-1735032>) haben unverändert Gültigkeit.

Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die Einstufung als Risikogebiet basiert auf einer zweistufigen Bewertung. Zunächst wird festgestellt, in welchen Staaten/Regionen es in den letzten sieben Tagen mehr als 50 Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner gab. In einem zweiten Schritt wird nach qualitativen und weiteren Kriterien festgestellt, ob z.B. für Staaten/Regionen, die den genannten Grenzwert nominell über – oder unterschreiten, dennoch die Gefahr eines nicht erhöhten oder eines erhöhten Infektionsrisikos vorliegt. Für die EU-Mitgliedstaaten wird seit der 44. Kalenderwoche hier insbesondere die nach Regionen aufgeschlüsselte Karte des Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) berücksichtigt. Die Karte enthält Daten zur Rate der SARS-CoV-2-Neuinfektionen, zur Testpositivität und zur Testrate. Für Bewertungsschritt 2 liefert außerdem das Auswärtige Amt auf der Grundlage der Berichterstattung der deutschen Auslandsvertretungen sowie ggf. das Bundesministerium für Gesundheit sowie das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat qualitative Berichte zur Lage vor Ort, die auch die jeweils getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beleuchten. Maßgeblich für die Bewertung sind insbesondere die Infektionszahlen und die Art des Ausbruchs (lokal begrenzt oder flächendeckend), Testkapazitäten sowie durchgeführte Tests pro Einwohner sowie in den Staaten ergriffene Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens (Hygienebestimmungen, Kontaktnachverfolgung etc.). Ebenso wird berücksichtigt, wenn keine verlässlichen Informationen für bestimmte Staaten vorliegen.

Folgende Staaten/Regionen gelten aktuell als Risikogebiete:

- Afghanistan (seit 15. Juni 2020)
- Ägypten (seit 15. Juni 2020)
- Albanien (seit 15. Juni 2020)
- Algerien (seit 15. Juni 2020)

- Andorra - das Fürstentum Andorra (seit 26. August 2020)
- Angola (seit 15. Juni 2020)
- Äquatorialguinea (seit 15. Juni 2020)
- Argentinien (seit 15. Juni 2020)
- Armenien (seit 15. Juni 2020)
- Aserbaidschan (seit 15. Juni 2020)
- Äthiopien (seit 15. Juni 2020)
- Bahamas (seit 15. Juni 2020)
- Bahrain (seit 15. Juni 2020)
- Bangladesch (seit 15. Juni 2020)
- Belarus (seit 15. Juni 2020)
- Belgien (seit 30. September 2020)
- Belize (seit 15. Juni 2020)
- Benin (seit 15. Juni 2020)
- Bhutan (seit 15. Juni 2020)
- Bolivien (seit 15. Juni 2020)
- Bosnien und Herzegowina (seit 15. Juni 2020)
- Botsuana (seit 22. November 2020)
- Brasilien (seit 15. Juni 2020)
- Bulgarien (seit 1. November 2020)
- Burkina Faso (seit 15. Juni 2020)
- Burundi (seit 15. Juni 2020)
- Cabo Verde (seit 3. Juli 2020)
- Chile (seit 15. Juni 2020)
- Costa Rica (seit 15. Juni 2020)
- Côte d'Ivoire (seit 15. Juni 2020)
- Dänemark – das gesamte Land (seit 8. November 2020) sowie die Färöer Inseln (seit 9. Januar 2021); Ausgenommen ist die Insel Grönland
- Dominikanische Republik (seit 15. Juni 2020)
- Dschibuti (seit 15. Juni 2020)
- Ecuador (seit 15. Juni 2020)
- El Salvador (seit 15. Juni 2020)
- Eritrea (seit 15. Juni 2020)
- gesamt Estland (seit 26. Dezember 2020)
- Eswatini (seit 15. Juni 2020)
- Finnland – die folgenden Regionen gelten derzeit als Risikogebiete:
 - Uusimaa (hierzu gehört auch die Stadt Helsinki) (seit 22. November 2020)
 - Varsinais-Suomi (seit 20. Dezember 2020)
- Frankreich – die folgenden Regionen gelten derzeit als Risikogebiete:
 - Gesamt Kontinentalfrankreich (seit 9. Januar 2021)
 - Überseegebiet: Französisch-Guyana (seit 21. August 2020)
 - Überseegebiet: Französisch-Polynesien (seit 15. November 2020)
 - Überseegebiet: St. Martin (seit 26. August 2020)

- Gabun (seit 15. Juni 2020)
- Gambia (seit 15. Juni 2020)
- Georgien (seit 7. Oktober 2020)
- Ghana (seit 15. Juni 2020)
- Griechenland - die folgenden Regionen gelten derzeit als Risikogebiete:
 - Westmakedonien (seit 1. November 2020)
 - Attika (seit 8. November 2020)
 - Zentralmakedonien (seit 8. November 2020)
 - Ostmakedonien und Thrakien (seit 8. November 2020)
 - Thessalien (seit 8. November 2020)
 - Nördliche Ägäis (seit 15. November 2020)
- Guatemala (seit 15. Juni 2020)
- Guinea (seit 15. Juni 2020)
- Guinea-Bissau (seit 15. Juni 2020)
- Guyana (seit 15. Juni 2020)
- Haiti (seit 15. Juni 2020)
- Honduras (seit 15. Juni 2020)
- Indien (seit 15. Juni 2020)
- Indonesien (seit 15. Juni 2020)
- Irak (seit 15. Juni 2020)
- Iran (seit 15. Juni 2020)
- Irland – gesamt Irland (seit 9. Januar 2021)
- Israel (seit 3. Juli 2020)
- Italien (seit 8. November)
- Jamaika (seit 15. Juni 2020)
- Jemen (seit 15. Juni 2020)
- Jordanien (seit 7. Oktober 2020)
- Kanada (seit 15. November 2020)
- Kamerun (seit 15. Juni 2020)
- Kasachstan (seit 15. Juni 2020)
- Katar (seit 15. Juni 2020)
- Kenia (seit 15. Juni 2020)
- Kirgisistan (seit 15. Juni 2020)
- Kolumbien (seit 15. Juni 2020)
- Komoren (seit 15. Juni 2020)
- Kongo DR (seit 15. Juni 2020)
- Kongo Rep (seit 15. Juni 2020)
- Korea (Volksrepublik) (seit 15. Juni 2020)
- Kosovo (seit 15. Juni 2020)
- Kroatien (seit 1. November 2020)
- Kuwait (seit 15. Juni 2020)
- Lesotho (seit 15. Juni 2020)
- Lettland (seit 22. November 2020)

- Libanon (seit 15. Juni 2020)
- Liberia (seit 15. Juni 2020)
- Libyen (seit 15. Juni 2020)
- Liechtenstein (seit 24. Oktober 2020)
- Litauen (seit 22. November 2020)
- Luxemburg (14. Juli 2020 – 20. August 2020 und seit 25. September)
- Madagaskar (seit 15. Juni 2020)
- Malawi (seit 15. Juni 2020)
- Malediven (seit 17. Juli 2020)
- Mali (seit 15. Juni 2020)
- Malta (seit 17. Oktober 2020)
- Marokko (seit 15. Juni 2020)
- Mauretanien (seit 15. Juni 2020)
- Mexiko (seit 15. Juni 2020)
- Monaco (seit 1. November 2020)
- Mongolei (seit 15. Juni 2020)
- Montenegro (15. – 19. Juni 2020 und seit 17. Juli 2020)
- Mosambik (seit 15. Juni 2020)
- Namibia (seit 26. Dezember 2020)
- Nepal (seit 15. Juni 2020)
- Nicaragua (seit 15. Juni 2020)
- Niederlande – das gesamte Land (inkl. der autonomen Länder und der karibischen Teile der Niederlande) (seit 17. Oktober 2020)
- Niger (seit 15. Juni 2020)
- Nigeria (seit 15. Juni 2020)
- Nordmazedonien (seit 15. Juni 2020)
- Norwegen - die folgenden Provinzen gelten derzeit als Risikogebiete:
 - Oslo (seit 8. November 2020)
 - Viken (seit 15. November 2020)
 - Innlandet (seit 26. Dezember 2020)
 - Rogaland (seit 9. Januar 2021)
 - Trøndelag (seit 9. Januar 2021)
- Oman (seit 15. Juni 2020)
- Österreich – das gesamte Land mit Ausnahme der Gemeinden Jungholz und Mittelberg / Kleinwalsertal (seit 1. November 2020)
- Pakistan (seit 15. Juni 2020)
- Palästinensische Gebiete (seit 3. Juli 2020)
- Panama (seit 15. Juni 2020)
- Papua-Neuguinea (seit 17. Juni 2020)
- Paraguay (seit 15. Juni 2020)
- Peru (seit 15. Juni 2020)
- Philippinen (seit 15. Juni 2020)
- Polen (seit 24. Oktober 2020)

- Portugal– das gesamte Land (seit 8. November 2020) inklusive der autonomen Region Madeira (seit 9. Januar 2021)
- Republik Moldau (seit 15. Juni 2020)
- Rumänien (seit 7. Oktober 2020)
- Russische Föderation (seit 15. Juni 2020)
- Sambia (seit 15. Juni 2020)
- San Marino (seit 1. November 2020)
- São Tomé und Príncipe (seit 16. Juni 2020)
- Saudi-Arabien (seit 15. Juni 2020)
- Schweden (seit 15. November 2020)
- Schweiz (seit 24. Oktober 2020)
- Senegal (seit 15. Juni 2020)
- Serbien (seit 15. Juni 2020)
- Sierra Leone (seit 15. Juni 2020)
- Simbabwe (seit 15. Juni 2020)
- Slowakei (seit 17. Oktober 2020)
- Slowenien (seit 1. November 2020)
- Somalia (seit 15. Juni 2020)
- Spanien – das gesamte Land Spanien (seit 2. September) inklusive der Kanarischen Inseln (seit 20. Dezember 2020)
- Südafrika (seit 15. Juni 2020)
- Sudan (seit 15. Juni 2020)
- Süd-Sudan (seit 15. Juni 2020)
- Surinam (seit 15. Juni 2020)
- Syrische Arabische Republik (seit 15. Juni 2020)
- Tadschikistan (seit 15. Juni 2020)
- Tansania (seit 15. Juni 2020)
- Timor Leste (Osttimor) (seit 17. Juni 2020)
- Togo (seit 15. Juni 2020)
- Trinidad Tobago (seit 15. Juni 2020)
- Tschad (seit 15. Juni 2020)
- Tschechien (seit 25. September)
- Tunesien (seit 7. Oktober 2020)
- Türkei (seit 15. Juni 2020)
- Turkmenistan (seit 17. Juni 2020)
- Ukraine (seit 15. Juni 2020)
- Ungarn (seit 1. November 2020)
- Uruguay (seit 20. Dezember 2020)
- USA (seit 3. Juli 2020)
- Usbekistan (seit 15. Juni 2020)
- Vatikanstadt (seit 1. November 2020)
- Venezuela (seit 15. Juni 2020)
- Vereinigte Arabische Emirate (seit 23. September 2020)

- Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland – das gesamte Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland, die Kanalinsel Jersey (Kronbesitz) (seit 15. November 2020) sowie das Überseegebiet Gibraltar (seit 24. Oktober 2020) und die Bermuda Inseln (seit 20. Dezember 2020). Ausgenommen sind die weiteren Überseegebiete, sowie die Kronbesitze Isle of Man und die Kanalinsel Guernsey
- Zentralafrikanische Republik (seit 15. Juni 2020)
- Zypern (seit 1. November 2020)

Gebiete, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in den vergangenen 10 Tagen Risikogebiete waren, aber derzeit KEINE mehr sind:

- Finnland: Die Region Päijät-Häme (6. Dezember 2020 – 9. Januar 2021)